

Israel blockiert Thunbergs Flottille: Humanitäre Krise im Gazastreifen!

Greta Thunberg und Aktivisten versuchen, humanitäre Hilfe in den Gazastreifen zu bringen, begegnen aber israelischen Widerstand.



Gazastreifen, Palästinensische Gebiete - Die humanitäre Lage im Gazastreifen ist kritisch. Aufgrund jahrelanger Konflikte sind die Lebensbedingungen für die mehr als zwei Millionen Einwohner unerträglich geworden. Die UN haben schwere Vorwürfe gegen Israel erhoben, nachdem kürzlich getötete Sanitäter geborgen wurden. Die israelische Armee hat seit dem 2. März sämtliche Hilfslieferungen in das Gebiet blockiert, was zu einem massiven Mangel an Nahrungsmitteln, Medikamenten und medizinischer Versorgung geführt hat. **SRF** berichtet von einer Situation, in der Frischgemüse und Mehl kaum verfügbar sind, während sich Krankheiten in den überfüllten Lebensräumen ausbreiten. Trinkwasser ist rar, und die Abwasserinfrastruktur ist weitgehend zerstört.

In diesem angespannten Kontext hat sich eine Gruppe von Aktivisten unter der Führung von Greta Thunberg auf den Weg gemacht, um Hilfsgüter in den Gazastreifen zu bringen. Das Segelschiff „Madleen“, das am Sonntag von Sizilien in See stach, hat zwölf Aktivisten an Bord, darunter auch die deutsche Aktivistin Yasemin Acar. Ihr Ziel ist es, internationale Aufmerksamkeit auf die katastrophale humanitäre Lage im Gazastreifen zu lenken. **Krone** berichtet, dass die Gruppe jedoch vor einer großen Herausforderung steht, denn die israelischen Sicherheitsbehörden haben entschieden, dass sie sich dem Palästinensergebiet nicht nähern dürfen, um keinen Präzedenzfall zu schaffen.

Reaktionen Israels

Israels Verteidigungsminister Israel Katz und hochrangige Armeeangehörige beraten bereits über weitere Schritte. Die israelischen Streitkräfte (IDF) haben angekündigt, sie würden „angemessen reagieren“, um die Freedom Flotilla Coalition unter der Leitung von Thunberg zu stoppen. IDF-Sprecher Brig. Gen. Effie Defrin erklärte, dass die israelischen Streitkräfte das Flottillen-Schiff überwachen und auf Thunbergs Ankunft vorbereitet sind. Jedoch wurden keinerlei Details zur geplanten Reaktion der Israelischen Armee bekannt gegeben. **Fox News** zitiert Thunberg mit den Worten: „Wir müssen es weiterhin versuchen“, trotz der drohenden Gefahren, die ihre Mission begleiten.

Die Aktivisten der Freedom Flotilla Coalition, darunter namhafte Persönlichkeiten wie der Schauspieler Liam Cunningham und die französische MEP Rima Hassan, die die israelische Einreise verweigert wurde, stehen vor unübersichtlichen Herausforderungen. In der Vergangenheit wurden anderen Aktivisten bereits die Genehmigungen verweigert, um in Gaza anzulegen. Es ist zu erwarten, dass das Schiff möglicherweise in den israelischen Hafen von Ashdod geschleppt wird, wo die Aktivisten festgenommen werden könnten.

Die humanitäre Krise im Gazastreifen

Die Situation im Gazastreifen verschlechtert sich zunehmend. Laut **SRF** ist die Gesundheitsversorgung beinahe zusammengebrochen, abgesehen von einigen Feldspitälern, da das christliche Al-Ahli Spital in den nördlichen Gebieten, das letzte funktionierende Krankenhaus, von Israel bombardiert wurde. An die humanitäre Krise wird zunehmend erinnert, je mehr Menschen aus der internationalen Gemeinschaft sich um die schwierige Lage sorgen und Skepsis gegenüber den Möglichkeiten, den Menschen vor Ort zu helfen, äußern.

Trotz der Schwierigkeiten setzen Thunberg und die Aktivisten ihre Mission fort, um ein Zeichen der Hoffnung zu setzen und auf die grenzüberschreitende Notwendigkeit der humanitären Hilfe aufmerksam zu machen.

Details	
Vorfall	Notfall
Ort	Gazastreifen, Palästinensische Gebiete
Quellen	• www.krone.at • www.foxnews.com • www.srf.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at